Barrierefreiheit im öffentlichen Verkehrsraum

10.05.2023
BSVW Fortbildungsveranstaltung
Landratsamt Künzelsau
Haus „A“ Raum 401

Dipl.-Ing. Peter Krauß
Fachplaner für Barrierefreiheit
Illinoisstr. 1
70806 Kornwestheim

Zur Person

- geboren 1957
- Konstruktiver Ingenieurbau FHT Stuttgart
  Abschluss 1982
- Konstruktionsbüro Ed. Züblin AG Stuttgart
- Seit 1987 bei der Stuttgarter Straßenbahnen AG zuständig für die Planung von Haltestellen und Betriebsgebäuden
- Seit 2003 Dienststellenleiter der Ausführungsplanung
- Seit 2003 als Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat der SSB AG
- Seit 2009 Mitarbeiter im Arbeitsausschuss der DIN 18040 Teil 3 öffentlicher Verkehrs- und Freiraum
- Seit 2017 Fachbereichsleiter Bauwerke
- Bis 30.04.2023 SSB AG
- Ab 01.05.2023 Mitarbeit im DIPB

Dipl.-Ing. Peter Krauß
Fachplaner für Barrierefreiheit
Illinoisstr. 1
70806 Kornwestheim

Übersicht

- **Vorschriften**
  - BOKraft
  - DIN 18040 Teil 3 EN 17210
  - DIN 32984
  - DIN 32975
  - BGG Behinderten Gleichstellungsgesetz
  - PBefG
- **Verbände**
  - DIPB
- **Haltestellen**
  - Bus
- **Beispiele**

Vorschriften

- **BOKraft**
  - Verordnung über den Betrieb von Kraftfahrunternehmen im Personenverkehr
    - Aufgaben des Straßenbaulastträgers
    - Aufgaben des Verkehrsunternehmen
      - Liniennummer
      - Name des Unternehmen
      - An verkehrsreichen Haltestellen anbringen eines Abfallbehälters

PBefG §8

- (3) Für die Sicherstellung einer ausreichenden den Grundsätzen des Klimaschutzes und der Nachhaltigkeit entsprechenden Bedienung der Bevölkerung mit Verkehrsleistungen im öffentlichen Personennahverkehr sind die von den Ländern benannten Behörden (Aufgabenträger) zuständig. Der Aufgabenträger definiert dazu die Anforderungen an Umfang und Qualität des Verkehrsangebotes, dessen Umweltqualität sowie die Vorgaben für die verkehrsmittelübergreifende Integration der Verkehrsleistungen in der Regel in einem Nahverkehrsplan. Der Nahverkehrsplan hat die Belange der in ihrer Mobilität oder sensorisch eingeschränkten Menschen mit dem Ziel zu berücksichtigen, für die Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs bis zum 1. Januar 2022 eine vollständige Barrierefreiheit zu erreichen.
  - Vollständige Barrierefreiheit ist ein **Ungeklärter Rechtsbegriff**

Vorschriften

- **BOKraft**
- **DIN 18040 Teil 3**
  - Barrierefreies Bauen - Planungsgrundlagen –
    – Teil 3: Öffentlicher Verkehrs- und Freiraum

DIN 18040 Teil 3

- 5.6 Öffentlich zugängliche Anlagen des Personenverkehrs Seite 24
- 5.6.1 Allgemeines Seite 24
- 5.6.2 Bewegungsflächen Seite 25
- 5.6.3 Höhenunterschiede und Abstände Seite 25
- 5.6.4 Fahrgastinformationen Seite 25
- 5.6.5 Orientierung Seite 25
- 5.6.6 Witterungsschutz Seite 26
- 5.6.7 Bahn- und Reisendenübergänge sowie Gleisüberwege Seite 26

DIN 18040 Teil 3

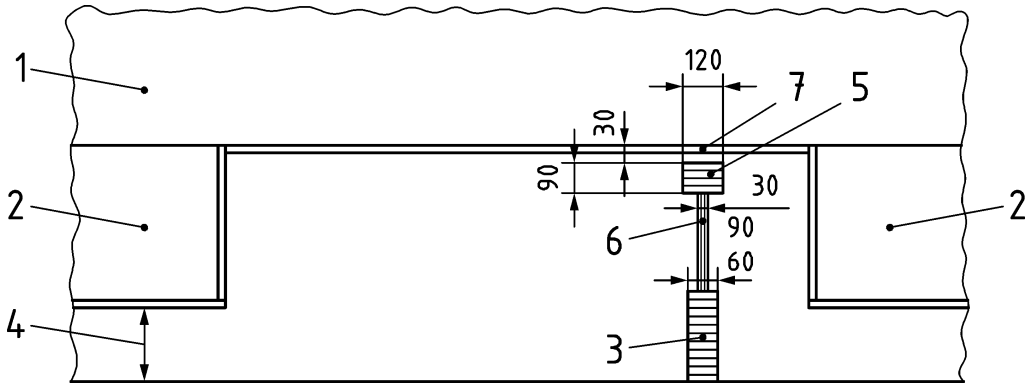
- **5.6.1 Allgemeines**
- Öffentlich zugängliche Anlagen des Personenverkehrs **müssen** barrierefrei auffindbar, zugänglich und nutzbar sein.
- Haltestellen und Fahrzeuge **sind** systemisch aufeinander abzustimmen, andernfalls ist keine barrierefreie Lösung möglich.
- Visuelle Orientierungshilfen **sind** nach DIN 32975 auszuführen.
- Bodenindikatoren **sind** nach DIN 32984 auszuführen.
- An Umsteigehaltestellen bzw. Verknüpfungsstellen **sollten** im Sinne einer durchgängigen Wegeführung Orientierungs- und Leitsysteme aufeinander abgestimmt werden.
- Geltende rechtliche und technische Regelungen für nach europäischem Recht zu planende Bahnanlagen, insbesondere die TSI PRM, bleiben unberührt.
- Derzeit wird die Norm mit der aktuellen EN DIN 17210 abgeglichen und dann überarbeitet
- Die DIN 18040 Teil 3 erscheint im Frühjahr 2023 als Gelbdruck

Vorschriften

- **BOKraft**
- **DIN 18040 Teil 3**
  - Barrierefreies Bauen - Planungsgrundlagen –
    – Teil 3: Öffentlicher Verkehrs- und Freiraum
- **DIN 32984**
  - Bodenindikatoren im öffentlichen Raum

DIN 32984
Bodenindikatoren im öffentlichen Raum

Maße in Zentimeter



Neben allen Bodenindikatorflächen sind, falls erforderlich, Begleitstreifen/-flächen anzuordnen (siehe 4.3 und 4.6).

Legend

1 Fahrbahn
2 Grünstreifen oder Stellplätze/Parkflächen
3 Auffindestreifen
4 Breite Gehbahn
5 Einstiegsfeld
6 Leitstreifen
7 Haltestellenbord

Quelle DIN 32984

Vorschriften

- **BOKraft**
- **DIN 18040 Teil 3**
  - Barrierefreies Bauen - Planungsgrundlagen –
    - Teil 3: Öffentlicher Verkehrs- und Freiraum
- **DIN 32984**
  - Bodenindikatoren im öffentlichen Raum
- **DIN 32975**
  - Gestaltung visueller Informationen im öffentlichen Raum zur barrierefreien Nutzung

DIN 32975
Kontraste im öffentlichen Raum

Abb. 7a:
Das Orange und das Blau bilden einen auffälligen Farbkontrast. Da die beiden Farben aber ...

Abb. 7b:
... fast die gleiche »Helligkeit« (den gleichen »Grau-« oder »Hellwert«) haben, ergibt sich kein »Leuchtdichtekontrast«.

Vorschriften

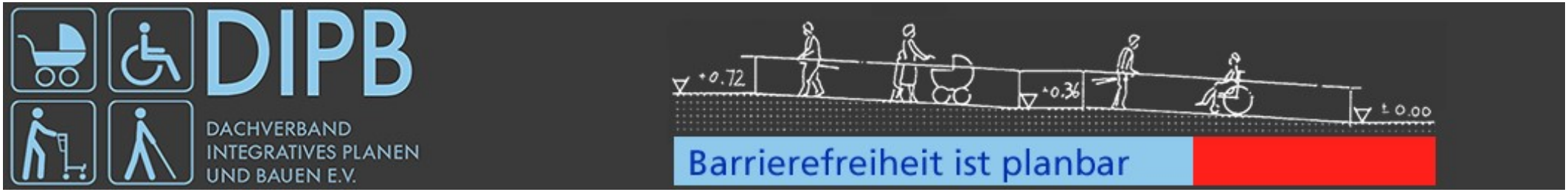
- **BOKraft**
- **DIN 18040 Teil 3**
  - Barrierefreies Bauen - Planungsgrundlagen –
    - Teil 3: Öffentlicher Verkehrs- und Freiraum
- **DIN 32984**
  - Bodenindikatoren im öffentlichen Raum
- **DIN 32975**
  - Gestaltung visueller Informationen im öffentlichen Raum zur barrierefreien Nutzung
- **BGG**
  - **B**ehinderten **G**leichstellungs**G**esetz

Was sagt das BGG

- **§ 4 Barrierefreiheit**
  - Barrierefrei sind bauliche und sonstige Anlagen, Verkehrsmittel, technische Gebrauchsgegenstände, Systeme der Informationsverarbeitung, akustische und visuelle Informationsquellen und Kommunikationseinrichtungen sowie andere gestaltete Lebensbereiche, wenn sie für behinderte Menschen in der allgemein üblichen Weise, **ohne** besondere Erschwernis und **grundsätzlich ohne fremde Hilfe** zugänglich und nutzbar sind.

Zusammenarbeit mit Verbänden

- Ansprechpartner der SSB
  - Dachverband Integratives Planen und Bauen e.V. (DIPB)



    - Körperbehinderten-Verein Stuttgart e.V.
    - Blindenverband Ost-Baden-Württemberg e.V.
    - Nikolauspflege (Stiftung für Blinde und Sehbehinderte)
    - Schwerhörigenverein Stuttgart e.V.
    - Stadtseniorenrat
  - Behindertenbeauftragte(r) der Stadt Stuttgart

Zusammenarbeit mit Verbänden

Aktivitäten

- Koordinator für Barrierefreiheit bei der SSB

  Ansprechpartner für Verbände und Kunden u
  Koordinierung seit 1997

- Beteiligung

  Frühzeitige Einbindung in Planungen

  Freigabe von Planungen

- Praxistest

  Test von Anlagen und Fahrzeugen

  vor Ort

- Jahresgespräch

  Erfolgskontrolle, Probleme, Wünsche, Planungen, Lösungen

Ergebnisse der Zusammenarbeit

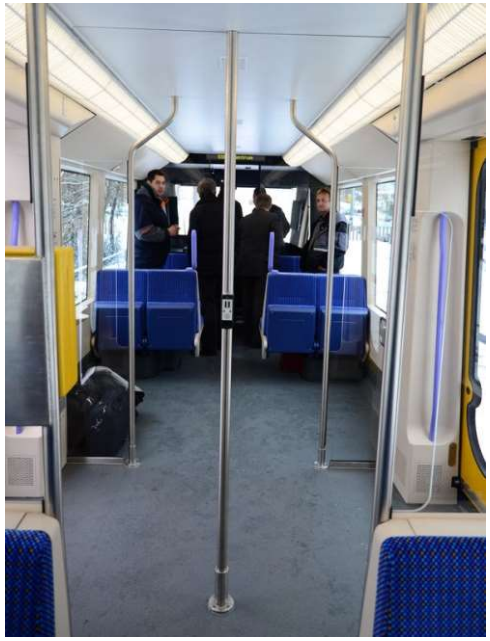
Induktive Höranlage im KundenCentrum

Kombination von Mikrophon (Mitarbeiter)
und Hörgerät (Kunde)

Ergebnisse der Zusammenarbeit

Neuer Stadtbahnwagen DT8.12

Mehrzweckabteil mit Klappsitzen, Türöffner und Sprechstelle



Türbereich mit einer Mittelstang und Türöffner

Türe mit zusätzlichen unteren Türknopf zur Türfeststellung für Rollstuhl-, Rolllator- und Kinderwagennutzer

Trainingsprogramme für mobilitätseingeschränkte Fahrgäste

Schulung der Mitarbeiter

- Ausbildungsbaustein für Fahrdienstmitarbeiter
- Ziel:
  - Praktische Selbsterfahrung
  - Abbau von Berührungsängsten
  - Verständnis und Hilfsbereitschaft

Barrierefreiheit in der Praxis

Wer ist mobilitätsbehindert?

- Blinde/Sehbehinderte
- Gehörlose/Hörbehinderte
- Rollstuhlbenutzer
- Gehbehinderte
- Greifbehinderte
- Geistig Behinderte
- Orientierungsbeeinträchtigte
- Ältere Menschen
- Kleinwüchsige/Kinder
- Mobilitätsbehinderte Personen mit Kinderwagen / Gepäck / Verletzungen

Barrierefreie Haltestellen Bus + Schiene

Vaihingen Viadukt	geringes Fahrgastaufkommen schwierige Topographie		2021
Stadtbahnhaltestellen	111	159	204
davon behindertenfreundlich	78 (70%)	138 (87%)	203 (99%)
davon mit Aufzug	10	21	36

Bushaltestellen (Stand: 21.10.2021)

- Haltepunkte im Stadtgebiet Stuttgart **885**
  davon 95 Nachtbushaltestellen in Stuttgart
- Haltepunkte außerhalb Stuttgart **278**
  davon 5 Nachtbushaltepunkte außerh. Stuttgart
- Gesamt **1163**

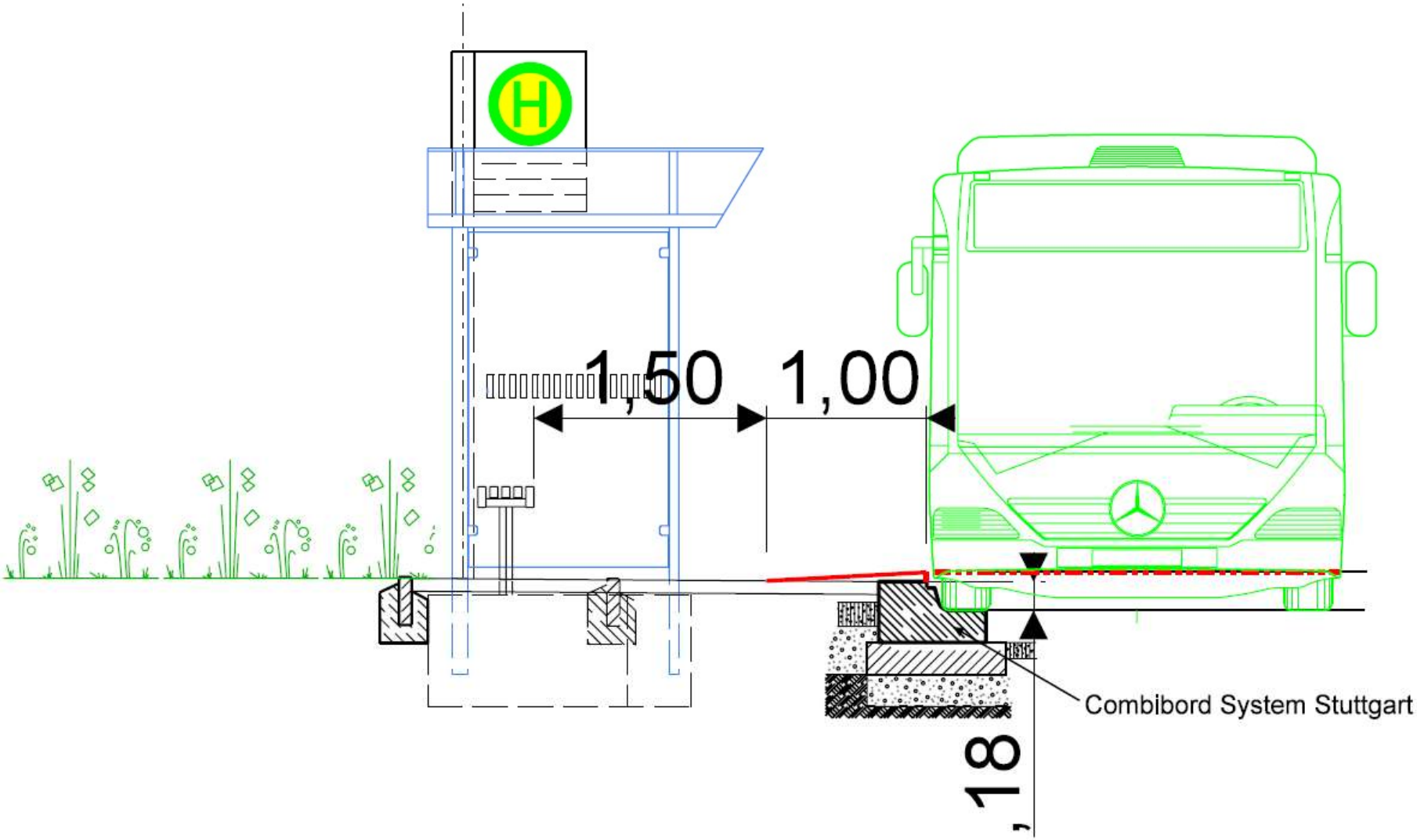
Hinweis: Von den 885 Haltepunkten im Stadtgebiet Stuttgart sind 374 (42,3%) mit Profilbordsteinen ausgestattet

Bushaltestellen grundsätzliches

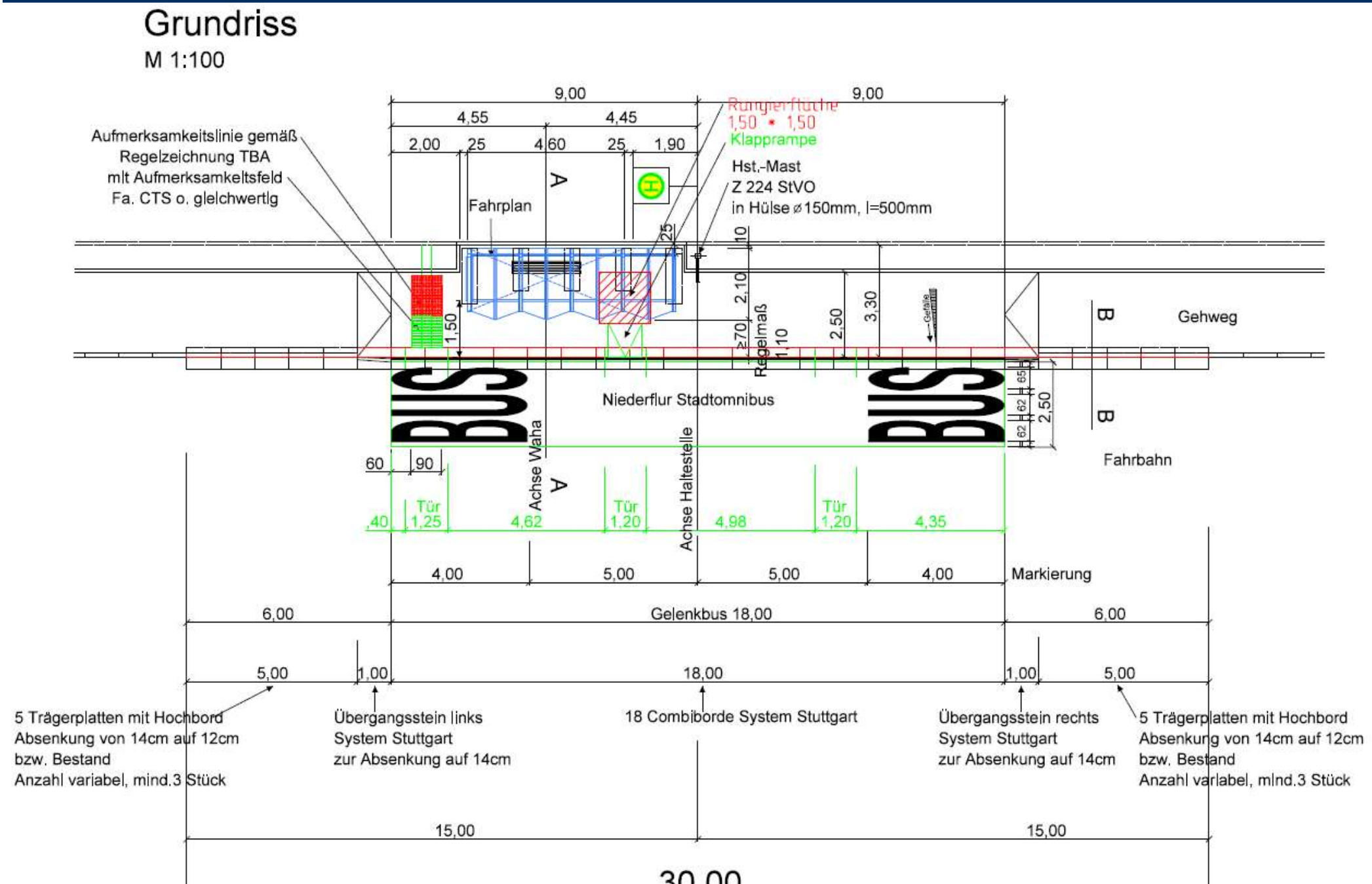
- **Für den Bau und den Unterhalt von Bushaltestellen ist der Straßenbaulastträger verantwortlich.**

- Die Ausstattung von Bushaltestellen ist Aufgabe des Straßenbaulastträgers
- Es ist eine freiwillige Leistung des Straßenbaulastträgers
- Die SSB AG hat 1979 Unterstützung zugesagt, **wenn die Wetterschutzeinrichtungen über Werbung finanziert werden können.**
- In Zusammenarbeit mit einem Vertragspartner konnten über 436 Wartehallen errichtet werden.
- **PBFG schreibt die „vollständige Barrierefreiheit bis zum 1.1.2022 vor**
- Einbau von Blindenleitlinien
- Anhebung der Bordsteinkante auf 18 cm
- Einbau einer Wetterschutzeinrichtung wird empfohlen

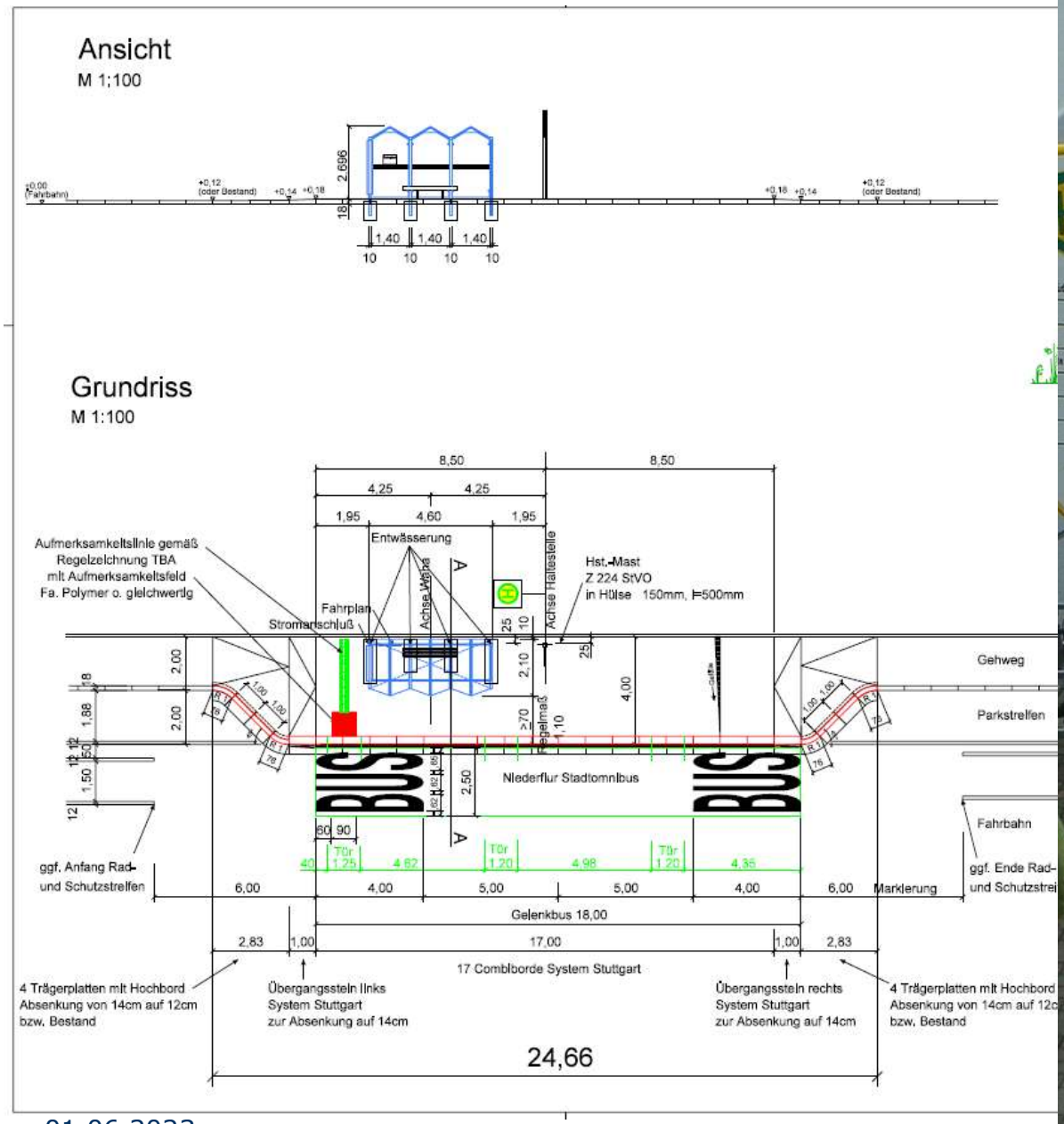
Bushaltestelle Querschnitt



Bushaltestelle Grundriß



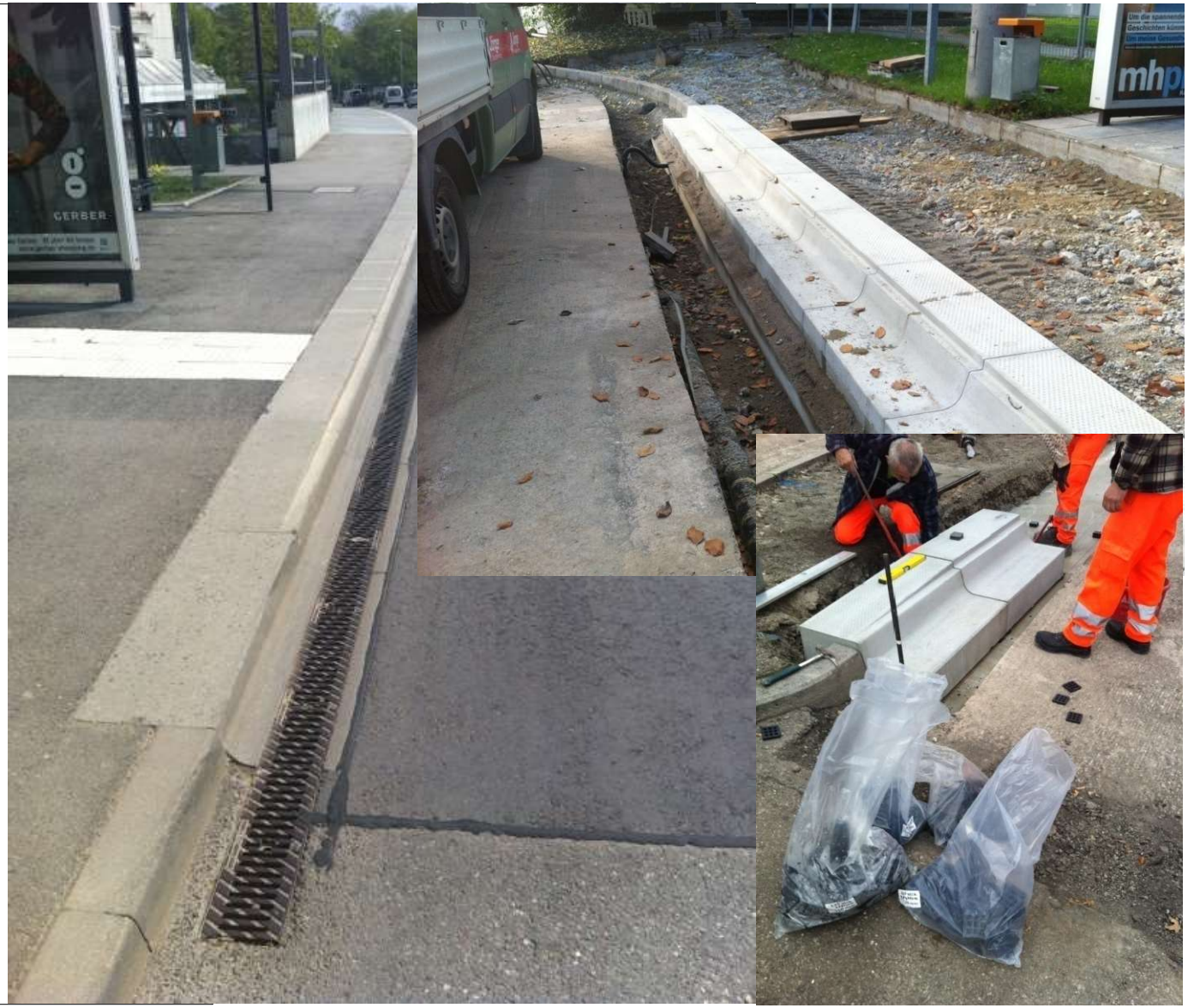
Bushaltestelle Buskap



Bushaltestelle Beispiele

Bushaltestelle Beispiele

Bushaltestelle Beispiele



Bushaltestelle Schwabstraße

FR Seyfferstraße

Bushaltestelle Schwabstraße

FR Schwab-/Reinsburgstraße

Bushaltestelle Schwabstraße

FR Schwab-/Reinsburgstraße

Beispiele

Biberach

Fellbach

7 Engelhelms
9A Petersberg-Nord
Fulda

167
SOLARIS
KS CT 254
Kassel

Sigmaringen
SIG SH 86

CAFÉ
MÜLLERS
apot
HOMOO

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit